

Forge Weasley

Deans Schwester

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Lynn Thomas ist die kleine Schwester von Dean Thomas. Sie hat sich schon immer auf Hogwarts gefreut, doch als sie den Brief bekommt kriegt sie Angst. Denn ihr erstes Schuljahr ist das Jahr in dem Voldemort wieder an die Macht kommt und das Trio auf der Suche nach den Horkruxen ist.

Vorwort

Mitlerweile ist mir auch aufgefallen, dass Dean von Muggeln kommt. Stellt euch einfach vor das wäre nicht so.

Inhaltsverzeichnis

1. Noch zu Hause
2. Hogwartsexpress

Noch zu Hause

Es war ein kalter Sommertag. Eingetlich waren in diesem Sommer alle Tage kalt und dunkel.

Lynn Thomas blickte auf. Sie hatte Angst. Wenn ihr vor ein paar Jahren jamnd gesagt hätte warum sie heute Angst haben würde, hätte sie ihm nicht geglaubt.

Aber sie wusste das sie sich ihrer Anst würde stellen müssen.

Sie klappte das Buch zu in dem sie eben gelesen hatte und ging rein. Lynn wollte ihrer Mom beim Mittag essen helfen. Als sie in die Küche kam, erkannte ihre Mom sofort das ihre Tochter sich Sorgen machte.

"Du hast wieder Angst. Du solltest versuchen weniger darüber nach zu denken, Lynn!"

"Ja, Lynn! Letztes Jahr war die Lage auch sehr angespannt und wir hatten trotzdem Spaß. Soviel wird sich ja nicht verändert haben!"

Dean -Lynns Bruder- war gerade reingekommen. Eigentlich dachte er, dass sich in Hogwarts ganz viel verändert haben müsste. Aber er wollte seine Schwester nicht noch mehr verunsichern.

Dean war in Hogwarts bereits in seinem siebten Jahr. Er wusste gut wie sehr sich seine Schwester vor Hogwarts fürchtete seit Du-weißt-schon-wer sich zurück auf den Weg zur Macht gemacht hatte und Dumbledore gestorben war.

Lynn sagte gar nichts und machte sich daran Kartoffeln zu schälen.

Die Familie Thomas wollte gerade anfangen Mittag zu essen, da kam ein Waldkauz durchs offene Fenster geflogen. Er hatte zwei Briefe im Schnabel. Als Lynn erkannte woher die Briefe kamen hatte sie einen Kloß im Hals. Auf beiden Briefen befnd sich das Hogwarts-Siegel.

Der eine Brief war für Dean. In ihm stand wann das neue Schuljahr begann und so.

Der andere war für Lynn. Es war der Brief vor dem sie sich schon so lange gefürchtet hatte. Sie würde in Hogwarts angenommen werden.

Lynn öffnete den Brief, las ihn und startete ihn an. Als sie die ersten Wörter gelesen hatte, war etwas seltsames passiert. Ihre Angst (die sie jetzt schon fast ein Jahr hatte) war plötzlich verfliegen. Sie hatte Platz gemacht für andere Gefühle. Wut, Entsetzen, Verzweiflung und der Drang ihre Wut an den Todessern auszulassen. Sie war bereit zu kämpfen auch wenn sie noch nicht wusste wie das ging.

Lynn blickte auf. Die ganze Familie starrte sie erwartungsvoll an. Lynn überlegte kurz.

"Ich freue mich auf Hogwarts!", sagte sie dann mit entschlossener Miene.

Überrascht blickten sie alle an.

Dann sagte ihre Mutter:"Okay, ich besorge morgen deine Sachen."

Die Familie erhob sich. "Du musst nicht beim Abwasch helfen Lynn." Ihre Mom wusste das Dean unbedingt mit seiner Schwester reden wollte.

Die Geschwister gingen in Deans Zimmer und setzten sich aufs Bett.

"Ich bin sicher deine Entscheidung war die Richtige. Ich werd schon auf dich aufpassen. Und wenn du hier bleiben würdest könnten Mom und Dad Probleme bekommen.", sagte Dean.

Jetzt wurde Lynn wütend:"Entscheidung? Welche Wahl hatte ich denn? Du wirst auf mich aufpassen? Für wenn hältst du dich eigentlich?"

Sie sprang auf und rannte aus dem Zimmer.

Dean blieb überrascht sitzen. Dann begriff er. Er war traurig. So hatte Dean das alles nicht gemeint. Und so sauer hatte er seine Schwester noch nie erlebt.

Lynn rannte in ihr Zimmer und schmiss die Tür zu. Sie warf sich auf ihr Bett und dachte nach. Sie war immer noch wütend auf Dean. Doch langsam wich ihre Wut. Sie bemerkete, dass es falsch war wütend auf Dean zu sein. Lynn bekam ein schlechtes Gewissen und wollte gerade das Zimmer verlassen, als ihr der Brief wieder einfiel. Sie dacht daran wie ihre Angst plötzlich verfliegen war. Ihre Entschuldigung konnte warten jetzt musste sie erstmal darüber nachdenken, was da passiert war. Nach ein paar Minuten merkte Lynn das sie zu keinem Entschluss kam. Sie schnappte sich ihr Buch.

Lynn ging nach draußen.

Vor ihrer Zimmertür traf sie auf ihren ihren Bruder. Eine Weile startten sie sich an und schwiegen. Dann sagte Lynn:"Dean, es tu..." "Hör zu Lynn, es war mein Fehler. Ich war ein wenig hochnäsig. " "Nein Dean, es war meine Schuld. Ich war aus dem Wind"

Die beiden Geschwister umarmten sich.

Hogwartsexpress

Der Rest des Sommers verlief ziemlich ereignislos.

Lynn dachte sehr viel nach und las in ihren neuen Schulbüchern. Die Bücher waren sehr interessant und Lynn freute sich darauf endlich daraus zu lernen.

"Hallo Lynn, ich bin Ginny. Und das sind Neville, Luna und Seamus. Dean hat uns schon von dir erzählt." Das Rothaarige Mädchen lächelte sie an. Sie sah etwas angespannt aus und wirkte ein wenig jünger als die anderen.

"Hi", sagte Lynn.

Die anderen begrüßten sie.

Dann vertieften sich die Fünf Älteren in ein Gespräch und Lynn holte ihr Tagebuch aus der Tasche. Sie schrieb Tagebuch seit Voldemorts Rückkehr. Lynn erzählte davon wie sie am Bahnhof angekommen waren, davon wie sie dort kontrolliert wurden und sie beschrieb wie sie Deans Freunde gesucht hatten. Danach klappte sie das Buch zu und hörte den Anderen zu.

"Wir haben keine Ahnung wo sie hin sind!", sagte Ginny gerade. Sie sah verzweifelt aus. "Und wisst ihr was sie vorhatten?", fragte der Junge den Ginny Neville genannt hatte. Er hatte ein rundliches Gesicht und braune Haare. Er wollte Ginny beruhigen, doch Lynn erkannte dass Neville selbst besorgt war. "Nein!", sagte Ginny.

Lynn runzelte die Stirn. Sie fragte sich was hier eigentlich los war und von wem sie sprachen. "Ähm...entschuldigt die Störung aber, was ist hier eigentlich los."

Alle starrten sie an. Lynn wurde verlegen: "Äh...habe ich etwas falsches gesagt?" Wieder Stille.

"Naja,...nein.", unterbrach Dean schließlich die Stille, "Weißt du... Mom und Dad haben dir doch schon mal von Harry Potter erzählt, oder?" "Ja, der Junge der den Angriff von Du-weißt-schon wem überlebt hat?" "Genau,der!", sagte Neville.

...Und so weiter. Stück für Stück erzählten Ginny, Dean, Neville, Luna und Seamus Lynn die Geschichte von ihrem Freund Harry, die ihr ja bereits kennt.